

Landesamt für Statistik Nds. • Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpersonen Ernte- und Betriebsberichterstattung  
Natalia Schasse 0511-9898 -3441  
E-Mail Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de  
Fax 0511-9898-99-7615

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
BetriebsNR.

Hannover, 2023

### Informationen zur Ernteschätzung beim Baumobst zum August 2023

Liebe Berichtersteller\*innen für Baumobst,

der Sommer ist vorbei, die Ernte von Äpfeln und Birnen ist voll im Gange. Trotz einer hohen Belastung in der Erntehochzeit meldeten Sie uns Ihre Daten, wofür wir uns herzlich bedanken.

Mit rund 5 000 Tonnen war die Erntemenge der endgültigen Schätzung bei den Süßkirschen besser, als anfangs erwartet (Tab. 2). Der durchschnittliche Ertrag lag mit 103,1 dt/ha ca. 25 % höher als im 10-jährigen Durchschnitt. Auch die Vermarktungsqualität war bei den Süßkirschen in Ordnung – geschätzt 92 % wurden als Frischware verkauft (Tab. 1).

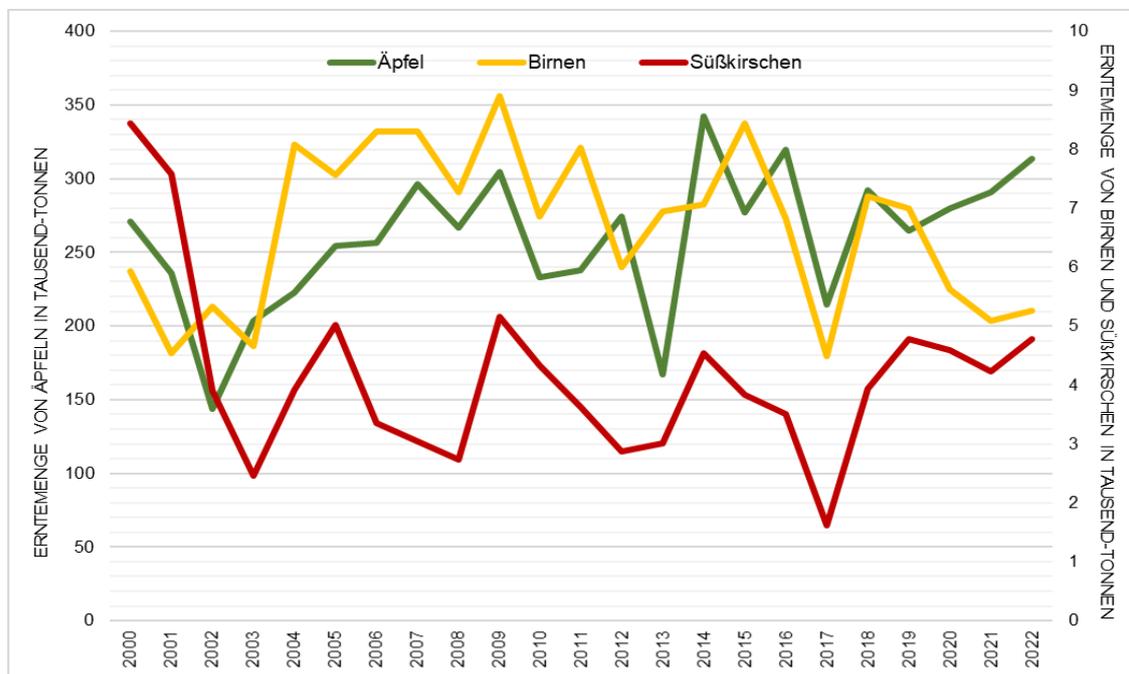
Ebenfalls besser konnten dieses Jahr die Sauerkirschen vermarktet werden, die in diesem Sommer zu 88,6 % als

Frischware über die Theke gingen; im Vorjahr waren es 67 %. Lediglich der in Juli einsetzender Regen beeinträchtigte zum geringen Teil die Qualität der Freilandkirschen. Geschmacklich profitierte das Steinobst von dem anhaltenden Sonnenschein und der Wärme vor der Regenphase.

**Tab. 1: Verwendung der Kirschenernte in den niedersächsischen Marktobstbetrieben 2023**

Obstart	Verwendung der Obsternte als		
	Tafelobst	Verwertung	nicht vermarktet
%			
Süßkirschen	92,3	4,6	3,1
Sauerkirschen	88,6	1,2	10,2

**Abb. 1: Erntemenge von Äpfeln, Birnen und Süßkirschen in Niedersachsen von 2000 bis 2022 (in Tausend – Tonnen)**



**Tab. 2: Betriebsanzahl, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen für ausgewählte Tafelapfelsorten und weitere Baumobstarten in Niedersachsen von 2018 bis 2022 sowie die Prognosen im Jahr 2023**

Fruchtart	Betriebe mit Baumobst <sup>1</sup>			Anbauflächen <sup>1</sup>			Hektarerträge								Erntemengen in Niedersachsen <sup>1</sup>		
	2017	2022	Veränderung 2022 zu 2017	2017	2022	Veränderung 2022 zu 2017	Prognose August 2023	Prognose Juli 2023	endgültiges Ergebnis 2022	endgültiges Ergebnis 2021	endgültiges Ergebnis 2020	endgültiges Ergebnis 2019	endgültiges Ergebnis 2018	Prognose August 2023	endgültiges Ergebnis 2022	Veränderung 2023 zu 2022	
	Anzahl	%		ha	%		dt/ha								t		%
Äpfel insgesamt	522	450	-13,8	8 089	8 353	3,3	343,1	304,8	375,5	359,9	346,8	327	358,7	286 550	313 652	-8,6	
davon Tafeläpfel																	
Boskoop	256	226	-11,7	289	278	-3,8	365,6	326,7	312,2	328,7	164,9	323,7	294,9	10 144	8 664	17,1	
Braeburn	369	326	-11,7	887	844	-4,8	389,8	321,6	427,6	352,8	406,9	420,1	410,3	32 912	36 100	-8,8	
Elstar	459	401	-12,6	2 569	2 612	1,7	296,3	283,8	396,4	301,5	310,6	325,2	289	77 402	103 553	-25,3	
Gala	143	147	2,8	110	171	55,5	314,2	330,9	331,3	239,6	289,7	215,1	286,3	5 379	5 672	-5,2	
Holsteiner Cox	253	188	-25,7	356	235	-34,0	319,3	301,4	347,5	310,4	325,6	237,7	296,3	7 490	8 152	-8,1	
Jonagold	196	117	-40,3	241	147	-39,0	354,8	344,1	284,9	283,1	419,5	265,3	451,5	5 212	4 186	24,5	
Jonagored	342	219	-36,0	807	435	-46,1	406,1	332,7	387,9	429,9	388,8	262,2	428,6	17 659	16 869	4,7	
Jonaprince	344	298	-13,4	1 075	1 151	7,1	461,8	403,9	504,1	529,1	495,9	436,7	497,8	53 157	58 026	-8,4	
Pinova	62	43	-30,6	34	27	-20,6	240,7	222,3	338,6	261,6	/	/	/	656	923	-28,9	
Topaz	114	112	-1,8	116	171	47,4	330,2	288,4	325,6	319,6	328,4	219,7	344,3	5 640	5 561	1,4	
Wellant	125	243	94,4	133	518	289,5	288,0	262,6	210,7	204,4	/	/	/	14 915	10 911	36,7	
Süßkirschen	317	234	-26,2	516	484	-6,2	103,1	86	98,8	81,8	90	90,7	76,6	4 994	4 785	4,4	
Sauerkirschen	81	60	-25,9	23	23	±0	34,8	28,4	33,3	38,4	52,3	36,6	51,2	79	75	4,5	
Birnen	257	208	-19,1	278	261	-6,1	251,5	-	201,3	183,1	198,9	245,3	252,8	6 576	5 263	24,9	

1) Daten auf Basis der Baumobstanbauerhebungen 2017 und 2022. Sie findet alle 5 Jahre statt. In den Zwischenjahren wurden die Flächen hochgerechnet.

2) Anbauflächen und Erntemengen sind gerundet

Die August-Prognose zur Apfelernte mit 343,1 dt/ha wurde ebenfalls optimistischer eingeschätzt als noch im Vormonat (Tab. 2) sowie im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt. Von größeren Ausfällen wurden uns nur vereinzelt berichtet: sowohl witterungs- als auch schädlingsbedingt. Allerdings wird befürchtet, dass die Lagerfähigkeit der diesjährigen Ernte mit höheren Risiken verbunden ist, weil die Früchte für die typischen Lagerpathogene anfälliger sein könnten. Die Qualitätserwartungen aus den Vormonaten blieben zum Augustende ähnlich mittelmäßig, weswegen Ihrerseits ein höherer Mostanteil von der Gesamternte erwartet.

Die Erntemenge der marktrelevanten Sorte Elstar liegt voraussichtlich 25 % unter dem Niveau des Vorjahres (Tab. 2), was mit der bereits in Vormonaten erwähnten Alternanz zusammenhängen könnte. Auch weitere wichtige Sorten wie Braeburn oder Jonaprince schwächeln momentan im Ertrag um 8 % im Vergleich zum Vorjahr. Dafür legt Wellant im Ertrag um 36,7 % im Vergleich zu 2022 erneut zu, was damit zusammenhängen

könnte, dass die Junganlagen immer mehr im Ertrag stehen. Ebenfalls erfreulich sind die momentanen Vermarktungsbedingungen, die hoffentlich weiterhin kostendeckend und stabil bleiben.

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) finden Sie mit dem Suchbegriff „Baumobst“ weitere Informationen.



Das Infoschreiben ist auf der Homepage vom LSN [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de) zu finden: [Startseite](#) → [Themen](#) → [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei](#) → [Landwirtschaft in Niedersachsen](#) → [Wachstum und Ernte](#) → [Erntestatistik online](#) → [Fragebogen und Infos](#)



Mit besten Wünschen  
das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung